

## Das Rotkehlchen.

(Mit 2 Bildern.)

Martin Frank war ein tapferer Kriegermann, der viele Jahre gedient, mehrere Feldzüge mitgemacht und für sein Vaterland rühmlich gekämpft hatte. Als er aus dem Felde zurückkam, waren seine dürstigen Eltern bereits gestorben. Sie hatten ihm nichts hinterlassen, als ein baufälliges Wohnhäuschen und einen kleinen Baumgarten dabei. Der brave Mann befand sich nun in einer sehr traurigen Lage. Seine Wunden hatten ihn zu schweren Arbeiten untauglich gemacht. Er war sehr bekümmert und sann Tag und Nacht ernstlich nach, wie er sich ehrlich ernähren wolle. Da bemerkte er eines Tages in dem nahen Walde, daß die vielen Stöcke und Wurzeln der abgehauenen Maßholderbäume sehr schönes Maserholz lieferten, aber wenig geachtet wurden und unbenützt im Walde verfaulten. Er versuchte sogleich, aus diesem Holze Tabaksdosen und Pfeifenköpfe zu verfertigen, und brachte es zu einer ungewöhnlichen Geschicklichkeit; besonders fanden die Pfeifenköpfe, die aus dem schönsten Maser zierlich geschnitten und glänzend poliert waren, großen Beifall und reißenden Abgang.